

Handschriften / Autographen

Lebens- und Reisebeschreibung von Heinrich Melchior Mühlenberg.

Muhlenberg, Henry Melchior

Providence, Pa., 1711-1742; 1782

18. August 1742

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-176076](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-176076)

130. Daß sein Singen gar wohl mit dem besten
Christensthum bestanden könnte. In andern unruhigen
stillen und sonstigen wo es sich anstellen wollte. Der Herr
wiederum lagte sich mit dem Drücker: Wo zum Beispiel
was das ganz toll ist, quillt aus dem Lärm aus
einem Loß süß und schön? pp. So bald er den Drücker
sah, wieder still, und dann wieder erfolgte ein
wunderliches Gespräch und dann wieder zirkulär lang. Als er
sah, daß die Zirkuläre so artig sang, war
der Zirkuläre mit den übrigen munter und nach-
her. So bald aber das Gespräch anging,
wurde er pflächtig und ging zu beten. Der Herr
sah ihm zu, er mochte, wenn beliebt, nur
wieder zurück kommen, der Herr wieder zurück
wieder anfangen zu singen. Er unterließ sich
demit, daß es schon spät, und er kein Ansehen in
göttlichen Menschen wäre. Die übrigen der Ge-
sellschaft blieben bis 12 Uhr nachts.

Mittwoch 12. Aug. Früh um 6 Uhr der gute Wind
und wir fuhren viel calm. Vormittags Übung mit dem
Vollbürgern. Nachmittags divertierten sich der Capt.
Herr: und alle Passagiere mit dem Land- und Tra-
Charren und wir man die Latitud: ausfinden könnte:

131, Lat. vom früh 25 gr. 9 Min. zum Abend-
Brot im Cabin konnte man einen jungen Matro-
sen vom Neptune zu Herrn von Lindfingern
der Jurist sagte, dass der Knabe sehr glücklich
wäre. Der Herr fragte, worin denn Glückseli-
gkeit bestünde? Antwort: weil der Knabe nichts
von Gott und Christo wüßte, und doch so froh
und frohlich wäre. Er fingern, hätte etwas
Wunderthum und könnte sich dabei unruhig im
Gedanken der Herr wollte wissen, weshalb
der Captperrücken wol einmal in einem Za-
zareth oder Sollkäufer gefangen sein und zwei
Faktanten gefunden haben a, welche im De-
lirio und der Mania b, den Herrn in pferren
pfanzsassen Brandstiftung üßten. Mit a
sagte der junge Matrose und mit b, der H. Jurist zu-
Kugelaufen. Herr zeigte an, dass der die große
Unglücksheil sey, wenn Menschen Kinder Gott
und den zu dem Löster gesandt nicht haben-
nen, annahmen und grüßten wollten; und dass
es im geringsten nicht rathselig, wenn Menschen
Gottes Wort käuflich unter sich hätten und den-
noch von dem wahren Gott und der Ordnung des
Ziels nicht wüßten und Leidlich leben. Die Herrn
deso sehr waren Herr von Lindfingern haben, und
müßten auf Aufregung geben von dem, was

132, sie hätten nicht und ihn können. Endlich
glaube ich ihm nicht, wie er und wie alle zur
wahren Glückseligkeit und Ruhe gelangen kön-
nen. Der Jurist klagt, daß er nicht zu bald
wieder hergehe. Antw.: Er sollte sich über
seinem Wunsche, und so ihm und will in Mil-
de sein. Ich, der mich gesondert hat, sagt er, er
läßt, der würde bald in Erfahrung bringen
darauf; aber solche Herren können doch kommen
sonstlich sehr zuweilen bis zu einem Trübsal ge-
brauchen und gütlich sind.

Donnerstag 19 Aug. wenig Wind und viel
Calm, viel Regen und starker Blitz. Latit. 25 gr.
43 Min. Wir sehen einige Vögel, und merken,
daß sie vom Lande sehr müde. Nachmittags
kommen viele Fische um unser Schiff, welche sie
Rockfische nennen. Sie sehen eine glänzende
Fische sehr; aber kein appetitlich fließt. So
würden zur Probe eine Malzeit davon bereitet.
Nachher fingen sie auch einen Dolphin. An dem
Fische laßt sie Trübsal und Disziplin ab-
sondern für den. Sie hat die schönsten Gold und
Silber Farben, und als sie ihn in einen Masten-